

auch außerhalb Munderlohs zu diesen Zwecken, von Ziegeleiunternehmungen und Ziegeleigerechtsamen.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übrn. von den Gründern zu 110 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke: Sulingen 100 000, Munderloh mit Gerechtsamen 31 000, Gebäude 135 663, Maschinen u. Apparate 20 000, Fuhrpark u. Auto 11 500, Inventar 1, Materialien 2000, Kasse, Bank- u. Postscheckkonto 2138, Schuldner 17 623, Torfbestand 750, Klinkerkonto 45 693 (Wechselgiro-

obligo 3076). — **Passiva:** A.-K. 100 000, Darlehen 250 000, Gläubiger 12 096, Delkrederkonto. 7272 (Wechselgiroobligo 3076). Sa. 369 368 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 40 836, soziale Abgaben 8630, Abschreibungen auf Anlagen 432 251, sonstige Abschreibungen 82 629, Zinsen 31 497, Besitzsteuern 1317, sonstige Aufwendungen 33 678, Verlustvortrag aus 1931 18 588. — **Kredit:** Klinkerkonto 78 304, Roh- und Betriebsstoffe 28 800, außerordentl. Erträge 1500, außerordentl. Zuwendungen 596 422. Sa. 649 426 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Portland-Zement- u. Kalkwerke „Anna“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Neubeckum i. W.

Vorstand: Dipl.-Ing. H. Wieschebrink.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat H. Hellraeth, Münster; Richard Wieschebrink, Ochtrup, Dir. H. Linne- mann, Münster; Werner Maurenbrecher, Krefeld.

Gegründet: 1./7. 1904; eingetragen 5./10. 1904.

Zweck: Erwerb von kalksteinhaltigen Grundstücken, der Kalk- u. Zementindustrie dienenden Anl., Herstell. u. Vertrieb von Zement, Kalk u. ähnl. Fabri- katen. — Infolge des geringen Absatzes wurde Ende Juli 1930 die Fabrikation eingestellt und für den Rest des Jahres das Kontingent beim Westdeutschen Zement-Ver- band an ein anderes Verbandswerk übertragen. Im April 1931 konnte die Fabrikation wieder aufgenommen werden. — 1932 war das Werk nicht in Betrieb. Die Lieferungen erfolgten aus den Vorräten des Jahres 1931. März 1933 waren die Vorräte erschöpft, und wurde der Betrieb wiederaufgenommen.

Besitzum: Die sämtlichen Fabrikanlagen und der Grundbesitz der Ges. befinden sich in Neubeckum. Der das Material zur Fabrikation liefernde Kalkstein- bruch liegt in unmittelbarer Nähe des Werkes. Die Größe der Liegenschaften beträgt ca. 125 Morgen. Das Ofensystem der Zementfabrik ist eine Rotierofenanlage, bestehend aus 2 Öfen. Außerdem ist noch ein aus 14 Kammern bestehender Kalkringofen vorhanden, der in unmittelbarer Nähe der Fabrik und des Steinbruchs liegt.

Verbände: Die Ges. gehört dem Westdeutschen Zementverband in Bochum an.

Statistik: 1927—1932: Herstellung: 4408, 3420, 2397, 1387, 1686, ? Dwg.; Absatz: 4493, 3074, 2638, 2081, 1244, 736,6 Dwg. Zement.

Kapital: 910 000 RM in 1300 Aktien zu 700 RM. Vorkriegskapital: 1 300 000 M.

Urspr. 1 Mill. M. erhöht 1907 um 300 000 M. Lt. G.-V. v. 20./6. 1924 Umstell. im Verh. 10 : 7 von 1 300 000 Mark auf 910 000 RM in 1300 Akt. zu 700 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (mindest. jährl. 8000 RM), Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 133 918, Wohngebäude 71 407, Fabrikgebäude 252 223, Maschinen u. maschinelle Anlagen 169 414, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 8231, Beteilig. 67 985, Roh- u. Betriebsmaterialien usw. 49 299, Klinker 407, Zement 8803, Wertp. 13 950, Schuldner: Anzahlungen 12 827, Außenstände aus Warenlieferungen 8520, Bank- u. Sparkassenguthaben 24 929, Postscheckguthaben 9, Kasse 147, Verlustvortrag aus 1931 56 515, Verlust in 1932 77 870, (Bürgschaften 30 000). — **Passiva:** A.-K. 910 000, gesetzl. Rückl. 23 079, Rückstellung für Unfall- versicherungsbeiträge 1500, Gläubiger: Warenlieferun- gen 576, noch nicht eingezahlte Beteilig. 21 300, (Bürg- schaften 30 000). Sa. 956 455 RM. Wechsel-Giro-Obligo: 19 589 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver- lustvortrag 56 515, Löhne u. Gehälter 26 656, soziale Ab- gaben 2596, Abschreib. a. Anlagen 52 287, Abschreib. auf Magazinvorräte 2800, Zinsen 402, Vermögen- und Körperschaftsteuer 3361, sonst. Aufwendungen 31 604. — **Kredit:** Zementlöh 38 627, Pachten und Mieten 3209, Verlust-Vortrag aus 1931 56 515, Verlust in 1932 77 870. Sa. 176 221 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 11 000 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

A. Anschütz, Aktiengesellschaft,

Tiefbauunternehmung, Schotter- und Kalkwerk.

Sitz in Neudenu (Baden). — Geschäftsstelle in Heilbronn a. N., Wartbergstraße 40.

Vorstand: Alwin Anschütz, Heilbronn.

Aufsichtsrat: Dr. Schrägle, Böckingen; Rechts- anwalt Dr. jur. Steines, Trier; Gemeindepfleger Fin- sterle, Neckargartach; Frau Dir. Anschütz, Heilbronn; Bruno Anschütz, Waltershausen.

Gegründet: 11./2., 11./4. 1922; eingetragen 28./4. 1922. Sitz bis 1923 in Heilbronn. Firma bis 18./7. 1932: Neudenuer Steinwerke Akt.-Ges.

Zweck: Betrieb eines Stein-, Schotter- und Kalk- werkes in Neudenu. Spezialbau-Unternehmung.

Kapital: 25 000 RM in 1050 St.-Akt. zu je 20 RM sowie 40 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 500 000 M in 1500 Aktien zu 1000 M. Erhöht 1922 um 2 Mill. M in 1500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. 1923 in St.-Akt. umgewandelt. 1923 weitere Erhö. um 17 500 000 M in 16 500 St.-Akt. u. 1000 neue Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 Umstell. von 21 Mill. M auf 21 000 RM (1000 : 1) u. gleichzeitig Erhö. auf 25 000 RM durch Ausgabe von 40 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 22./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St. in bestimmten Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 46 437, Mobilien 8633, Vorräte an Waren u. Materialien 2833, Barmittel (Bank, Postscheck, Kasse) 3160, Debi- toren 33 535, Verlust (Vortrag 6962 ab Gewinn 1932 1964) 4998. — **Passiva:** A.-K. 25 000, Grundschulddar- lehen 66 000, Kreditoren 8596. Sa. 99 596 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 137 656, Unkosten und Steuern 37 001, Ab- schreib. 9541, Verlustvortrag 1931 6962. — **Kredit:** Er- löse 186 162, Verlust 4998. Sa. 191 160 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Heilbronn: Deutsche Bk. u. Disconto-Ges., Handels- u. Gewerbank.